

Wo die Wohnungsnot in Ostholstein am größten ist

Fehmarn, Grömitz, Timmendorfer Strand und Heiligenhafen haben im Kreis den größten Bedarf

FEHMARN. Es reicht vorne und hinten nicht: „Fehmarn gehört zu den kritischen ein Prozent der Gemeinden mit den schwierigsten Wohnungsmarktlagen in Schleswig-Holstein“, sagt Bauamtschef Benjamin May. Bis zu 1500 neue Wohneinheiten bräuchte es langfristig, erzählt May. Hinzu kommt: „Die Lage ist nicht nur schwierig, sondern auch hochpreisig.“

Die Bodenpreise hätten sich in den vergangenen 20 Jahren im Durchschnitt mehr als verdoppelt, sagt May. Zu den deutschlandweit bekannten Herausforderungen – Baukosten, Bauzinsen, Bürokratie – kommen spezifische Probleme hinzu. „Weil wir eine attraktive Insel sind, ist die Nachfrage nach Zweitwohnungen überdurchschnittlich hoch“, erzählt May und ergänzt: „Das sind in der Regel Menschen, die zahlungskräftig sind.“ Die Folge: „Preisgünstige Wohnungen sind Mangelware.“

Zudem fehle es an altersgerechten Wohnungen. Auch die Umwandlung von Dauerwohnungen in Ferienwohnungen sei ein Problem. Ebenso, dass Arbeitskräfte der Belttunnel-Großbaustellen den Wohnungsmarkt belasteten, erklärt May. Die strukturelle Zusammensetzung der Wohnbebauung auf der Insel verschärft die Lage zusätzlich. Der Anteil an Einfamilienhäusern sei mit mehr als 60 Prozent sehr hoch, erklärt May. Zum Vergleich: Heiligenhafen



Burg auf Fehmarn: Das geplante Baugebiet Nördliche Reiterkoppel soll vor allem junge Familien ansprechen. Visualisierung: Stadt Fehmarn

und Neustadt liegen deutlich unter 50 Prozent.

Politik und Verwaltung arbeiten schon seit geraumer Zeit an Lösungen. Wenn geplant wird, heißt es: Ausschluss von Ferien- und Zweitwohnungen sowie Mindestquote für bezahlbaren Wohnraum. Aktuell wird mit drei Baugebieten und gut 500 Wohneinheiten gegengesteuert. In Burg, nördlich der Reiterkoppel, entsteht auf 3,4 Hektar Wohn-

eigentum für Familien, die sich auf dem Wohnungsmarkt nur schwer durchsetzen können.

Vom Einfamilienhaus bis hin zu zwei Mehrfamilienhäusern sind 55 Wohneinheiten vorgesehen. Um die Kosten niedrig zu halten, würden die Grundstücke nicht verkauft, sondern per Erbbau-recht verpachtet, erklärt May. Die Erschließung des Baugebiets hat begonnen. Nur wenige Meter weiter entstehen auf dem ehe-

maligen Reitsportgelände knapp 280 Wohneinheiten. Schwerpunkte hier: eine altersgerechte Wohnanlage mit bis zu 85 Wohnungen und sozial geförderter Wohnraum in bis zu 92 Einheiten. Voraussichtlich im Herbst werde Baurecht bestehen, sagt May.

Sozialer Wohnungsbau ist auch im Norden von Burg geplant. An der Gorch-Fock-Straße entstehen auf 4,6 Hektar städti-

scher Fläche hauptsächlich Mehrfamilienhäuser mit Ein- bis Vierzimmer-Wohnungen, dazu voraussichtlich eine Kita und ein Jugendhaus. „Ein kleiner Teil Reihenhausbauung ist vorgesehen – vermutlich auch über Erbbaurecht“, erklärt May. Mit einem Investor wird über die Entwicklung des Baugebiets gesprochen. Baurecht besteht seit Kurzem an der Mühlenstraße, gegenüber vom Sportplatz. Eine Seniorenresidenz mit 23 Wohneinheiten wird gebaut. Ein Pflegedienst zieht ein und ermöglicht betreutes Wohnen. Der Investor hofft auf einen Baustart im Frühjahr 2026.

Außerhalb von Burg sind im Norden von Landkirchen rund 100 Wohneinheiten geplant – überwiegend Einfamilienhäuser. Langfristig könnte im Ortsteil weiterer Wohnraum südlich des Sportplatzes entstehen. Mehr als 30 Wohnungen, überwiegend als Eigentum, mit 50 bis 160 Quadratmetern inklusive Gewerbeeinheiten im Erdgeschoss sind auf der westlichen Hafenseite in Burgstaaken in der Planung.

Auf der besagten Negativ-Liste des Landes, die erwartungsgemäß Sylt anführt, stehen aus Ostholstein auch Grömitz, Timmendorfer Strand und Heiligenhafen ganz vorne. In den Orten wird an zahlreichen Projekten gearbeitet. In Heiligenhafen sind im vergangenen Jahr 38 Wohnungen für rund 80 Menschen in die Vermie-

tung gegangen, darunter auch Sozialwohnungen. 32 kleine Wohnungen entstehen ab Herbst in einem zweiten Projekt.

Auf 1,5 Hektar sollen in Grömitz an der B501 bei der Tankstelle 120 Wohnungen entstehen, davon 90 Mietwohnungen, die Hälfte gefördert, erzählt Bürgermeister Sebastian Rieke (Freie Wähler). Im Ortsteil Grönwohldshorst ist die Erschließung von 14 Bauplätzen für Einfamilienhäuser ausgeschrieben. Baurecht erwartet man im Spätsommer für die weitere Erschließung eines 3,9-Hektar-Baugebiets an der Beckerkoppel für Ein- bis Mehrfamilienhäuser, erzählt Rieke. Weiter voran geht es mit dem Genossenschaftsmodell für Gewerbetreibende, durch das Grömitz Wohnungen für Mitarbeiter bauen lässt. Mehr als 20 sind bisher an der Oldenburger Straße in Planung.

In Timmendorfer Strand sind im Wohncampus Vogelsang seit Ende 2023 insgesamt 88 Wohnungen für Senioren, Mitarbeiter und Familien in der Vermietung. Vier Mehrfamilienhäuser mit 58 Mietwohnungen werden derzeit im Neubaugebiet Blumenkoppel im Ortsteil Niendorf errichtet. Bezugsfertig ist der bezahlbare Wohnraum voraussichtlich Anfang 2026. Das dritte Projekt – ebenfalls bezahlbarer Wohnraum – ist noch in der politischen Abstimmung: 132 neue Wohnungen könnten am Barkhol-treeder entstehen. **BUE**

■ KRAFTFAHRZEUGMARKT ■ ■ KFZ GESUCHE ■ ■ BEKANNTSCHAFT ■

■ KFZ ANGEBOTE ■

ERSATZTEILE / ZUBEHÖR

4 Pirelli Räder 17 Zoll, BMW Alufelgen, Sommerbereifung, 6 bzw. 7 mm. Preis 400 €, ☎ (0 451) 476 790

Der Flohmarkt erscheint jeden Mittwoch und Sonnabend. Anzeigenservice: Tel. 0451/144-1111 oder www.LN-Medienhaus.de

MOTORRÄDER / ZWEIRÄDER

Suche Motorrad ab 500 cm³, BJ ab 2010. ☎ (0 172) 4 529 494

WOHNMOBILE / -WAGEN

Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen ☎ 03944-36160, www.wm-aw.de Fa.

Ich, Margot, 73 J., verwitwet und kinderlos, sehe sehr gut aus, (war lange Stationschwester im Krankenhaus), bin sehr vielseitig, häuslich, ruhig und treu. Ich wünsche mir nochmal einen guten Mann, der es ehrlich mit mir meint, am liebsten würde ich zusammen ziehen. pv Tel. 0157 – 75069425

Attraktive Tanja, 63 J., eine ganz liebe, bescheidene, ruhige Frau, der man vertrauen kann. Ich bin mobil, gehe gern spazieren, fahre E-Bike, kann wunderbar kochen u. haushalten u. schätze die häusliche Gemütlichkeit. Seit kurzem bin ich leider verwitwet u. die Einsamkeit geht mir oft unter die Haut, ich suche ernsthaft einen Lebenspartner mit gutem Herz bis 75 J. pv Tel. 0160 – 97541357



Nissan Juke
So flexibel, wie Sie es sind!

Jetzt leasen
ab € 179,- mtl!

- Voll-LED-Scheinwerfer
- Rückfahrkamera
- Apple Carplay® und Android Auto™
- Sportsitze

Neuer Nissan Juke 1,0 I 84 kW (114 PS) Schaltgetriebe, Benziner: Energieverbrauch kombiniert: 5,8-5,9 (l/100 km); CO₂-Emissionen kombiniert: 131-133 (g/km); CO₂-Klasse: D

¹Nissan Juke F 16B Acenta (MY24): Fahrzeugpreis: € 24.950. Leasingsonderzahlung € 1.525,-, Laufzeit 48 Monate, 48 Monate à € 179, 20.000 km Gesamtleistung, Gesamtbetrag inkl. Überführungskosten € 8.592, Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung und Überführungskosten € 10.117. Ein Angebot von Nissan Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Ein Angebot für Privatkunden. Nur gültig für Leasingverträge bis zum 31.05.25. Abb. zeigt Sonderausstattung.

SÜVERKRÜP & ZANKEL GMBH & CO. KG
Kruppstraße 4 – 6, 23560 Lübeck
Tel.: 0451 / 58906-53, www.SZAutowelt.de
4x in Schleswig-Holstein



LAST CHRISTMAS Musical in Lübeck

Das Weihnachtsmusical mit einer bewegenden Liebesgeschichte rund um die weltbekannten Weihnachts-Hits von Michael Bublé, Mariah Carey, Kelly Clarkson u. v. a

Donnerstag, 04.12.2025, 20 Uhr, Lübeck MuK

Das Musical „Last Christmas Miracle“ in einer großen Neuinszenierung entführt den Besucher in eine bewegende Liebesgeschichte rund um die weltbekannten Weihnachtshits von Klassikern wie z. B. von Dean Martin zu den mitreißenden Pop-Weihnachtssongs von Mariah Carey, Kelly Clarkson, Michael Bublé, Elton John und Ed Sheeran und vielen anderen. Jeder der beliebten Songs findet seinen passenden Platz.

In der Neuinszenierung stammen die Darsteller allesamt aus bekannten Musical-Produktionen, die Songs werden von einem Orchester mit Geigen, Celli und einem Bläsersatz live begleitet. Eine große 16 Meter breite, winterliche New York-Skyline bildet den Bühnen-Hintergrund.

Es ist die einzige Produktion weltweit, die die großen Weihnachtshits in einer mitreißenden Musical-Produktion vereint.

Die Story spielt im vorweihnachtlichen New York und ist angelehnt an eine wahre und – um nicht zu viel zu verraten – traurig-glückliche Begebenheit und lässt auf jeden Fall kein Auge trocken.

Die Handlung beschreibt das Leben von Angelica, die sich mit Aushilfsjobs über Wasser hält und mit 29 Jahren noch auf der Suche nach ihrem „Mr. Right“ ist. Dabei macht sie tiefgreifende Erfahrungen mit dem Schicksal, kommt aber da-



bei auch immer wieder in Situationen, über die der Zuschauer stark schmunzeln muss.

Inszeniert wurde die Produktion vom bekannten deutschen Schauspielern und Theaterproduzenten Bernd Gnann, bekannt aus Filmen wie „Schiller“, diversen Hauptrollen in „Tatort“ sowie von Inszenierungen der Musicals über das Leben von Queens’ Freddie Mercury, des Bon Jovi-Musicals „Bed of Roses“ oder des Musicals „Elvis“.

Mit seiner aufwändigen Dekoration, Schneemaschinen und einer Drehbühne verwandelt das Musical „Last Christmas Miracle“ jede Konzerthalle in einen winterlich - funkelnden Weihnachtsmarkt in New York.

Die gesprochenen Texte sind in deutscher Sprache.

Unterm Strich ein prickelnder Weihnachtsrausch, aus dem man am liebsten nicht aufwachen möchte.

Wer sich einmal dem romantischen Weihnachtsgefühl ganz hingeben möchte, für den ist dieses Musical ein MUSS.

Nur bis zum 19. Mai gilt ein Frühbucherrabatt für Leser von 10% auf die Ticketpreise

Karten an allen Geschäftsstellen der LN Tel: 0451/144 13 94, bei Tipps & Tickets Tel. 0451-7904-400, an allen bekannten VVK-Stellen und online unter ?????